



Einkaufsmanagement anstelle isolierter Bestellungen

Bei einer Vortragsveranstaltung am Medica-Stand des Krankenhaus-Kommunikationscentrums (KKC) wurden den Krankenhäusern Tipps für ein effizienteres Einkaufsmanagement gegeben. Heidemarie Hille, Geschäftsführerin der Duderstädter Fa. Aerophelia, erörterte innovatives Einkaufsmanagement versus isolierte Bestellprozesse als Säule des Unternehmenserfolgs.

Nach Ansicht Hilles sollten die Krankenhäuser ein strukturiertes Einkaufsmanagement einführen. Dies habe Auswirkungen auf die Budgetsteuerung, Liquiditätsplanung und -steuerung, die Produkte und Dienstleistungen, die Qualität und letztlich auch auf die Mitarbeiterzufriedenheit. Um zu Einsparpotenzialen und Qualitätsverbesserungen durch einen strategischen Einkauf zu kommen, müssten Ist-Aufnahmen und Analysen durchgeführt und die Prozesse geprüft und bewertet werden. Aktives Lieferanten-Management beinhalte Lieferantenbewertungen, Lieferantenverträge und eine Lieferantenreduktion.

Bei der schrittweisen Einführung eines Einkaufsmanagements sollten logischerweise die größten Ausgabenblöcke zuerst ins Visier genommen werden. Das Ziel liege vor allem in der Reduzierung

der Lieferantenzahl. Derart strukturiert könnte jedes Krankenhaus die Sachausgaben innerhalb von ein bis zwei Jahren um 5 bis 16 Prozent senken – unabhängig von der Zugehörigkeit zu einem Einkaufsverbund. Faustregel sei, dass die möglichen Einsparungen mit zunehmender Klinik-Größe größer werden.



Heidemarie Hille erläuterte einige theoretische Grundlagen des strukturierten Einkaufsmanagements.

Strategischer Einkauf beinhalte eine Analyse von Kostenstrukturen, Kostentreibern, Einkaufsvolumen, Prozessen und Preisen. Resultate sind eine Restrukturierung der Bestell- und Logistikprozesse, eine Bündelung der Dienstleister, eine Reduzierung der Kosten und des Aufwands, die Erkennung, Definierung und Optimierung von Schnittstellen sowie die Zuordnung von Verantwortlichkeiten. Solche Maßnahmen steigerten schließlich die Wettbewerbsfähigkeit eines Krankenhauses, meinte Hille.

RS